**Predigt von Pfarrer Wolfgang Wilhelm im Gottesdienst zu seiner Verabschiedung am 29. Juni 2025**

**Text: Jesaja 55, 1-5**

Wie bei allen **anderen**

**Berufstätigen**

oder bei **Menschen,**

die sonst irgendwie **aktiv** sind,

kann es auch für einen **Pfarrer**

**Momente** geben,

wo er sich **fragt:**

*„****Was***

***tue*** *ich hier*

***eigentlich?!“***

**Klar,**

ich **habe**

einen **Auftrag:**

Ich **soll**

das **Evangelium**

**weitergeben.**

**Aber –**

**was**

**bewirkt** das?

**Was**

**geschieht**

**dadurch**

auf der **anderen**

**Seite?**

Da **könnte** man sich

**lange**

**drüber**

**unterhalten.**

Ich habe beim **Räumen**

im **Pfarrhaus**

ein **Bild**

**gefunden,**

das für **mich**

was **Wichtiges**

**dazu**

**sagt:**

*Bild vom Schmetterling zeigen*

Im **DIN-A4-**

**Format**

habe ich das **Motiv**

**früher**

oft bei **Hochzeiten**

**verteilt.**

An die **Kinder.**

Mit einer **Schachtel**

**Buntstiften.**

**Damit** sie

während der **Predigt**

**was**

zu **tun** haben.

Bei **entsprechender**

**Predigt-Länge**

konnte man das **Bild**

schon **fertig**

**kriegen!**

Und **anschließend**

**war** das

ein **schönes**

**Geschenk**

für das **Brautpaar.**

**Jetzt**

kam mir der **Schmetterling**

**wieder**

in die **Hände.**

Und ich **denke:**

***„Ja,***

***das***

***möchte*** *ich,*

*dass* ***das***

***geschieht***

*bei meiner* ***Arbeit:***

*Dass ein* ***Herz***

***leicht*** *wird*

*wie ein* ***Schmetterling!***

*Und dass ein* ***Mensch***

***spürt,***

*wie etwas* ***Freies***

*in sein* ***Leben***

***reinkommt,***

*das er* ***vorher***

*noch* ***nicht***

***gekannt*** *hat.“*

Die **Bibel**

**nennt**

diese **befreiende,**

diese **beflügelnde**

**Kraft**

***„Gnade“ –***

Und ich **glaube,**

das ist für **mich**

das **bedeutungsvollste**

**Wort** geworden,

das ich in der **Bibel**

**gelesen** habe.

**Erfreut**

habe ich zur **Kenntnis**

**genommen,**

dass der **vorgesehene**

**Predigttext**

für den **heutigen**

**Sonntag**

**genau**

**davon**

**spricht!**

Und zwar **eindringlich,**

**laut**

und **leidenschaftlich.**

Man hat den **Eindruck,**

**Gott**

**tritt**

**hier**

**auf**

wie ein **Verkäufer**

auf dem **Hamburger**

**Fischmarkt,**

oder wie ein **Marktschreier**

auf einem **orientalischen**

**Basar!**

**Hören** wir

aus **Jesaja,**

**Kp. 55:**

*„****Auf,***

*ihr* ***Durstigen****,*

*hier gibt es* ***Wasser!***

*Auch wer* ***kein Geld*** *hat,*

*kann kommen.*

***Kommt,*** *kauft euch zu essen!*

*Kommt und kauft* ***ohne Geld!***

*Wein und Milch – sie* ***kosten nichts****.*

*Warum wollt ihr Geld ausgeben für Brot,*

*das* ***nicht wie Brot schmeckt****?*

*Warum wollt ihr euren mühsam verdienten Lohn*

*für etwas vergeuden, das* ***nicht satt macht****?*

*3****Hört*** *doch auf mich,*

*dann bekommt ihr* ***Gute****s zu essen*

*und könnt* ***köstliche Speisen*** *genießen!*

***Kommt*** *zu mir,*

***dann lebt euer Herz auf!***

*Ich will mit euch einen* ***Bund*** *schließen,*

*der für* ***immer*** *besteht.*

*Was ich* ***David***

*aus* ***Gnade***

***versprochen*** *habe,*

*gilt auch für* ***euch.“***

*„Ja,* ***ja,***

*das* ***kennen*** *wir!*

***Schnäppchen-***

***Werbung.***

***Billig-***

***Angebote.***

*Und nach* ***drei***

***Tagen***

*ist das* ***Teil***

***kaputt!***

*Und wenn du´s* ***umtauschen*** *willst,*

*musst du ein* ***Formular***

*auf* ***Chinesisch***

***ausfüllen!***

***Nein –***

*was* ***nichts***

***kostet,***

*ist auch* ***nichts***

***wert!***

***Gute***

***Dinge***

***haben***

*ihren* ***Preis!“***

Weil **das**

unsere **alltägliche**

**Erfahrung** ist,

**darum**

hat dieses **Geschenk,**

das **Gott**

**anbietet,**

**darum**

hat seine **Gnade**

es **schwer,**

bei **uns**

zu **landen.**

**Aber –**

**kompliziert,**

wie wir **sind –**

**ziehen** uns

unsere **Bedürfnisse**

in **zwei**

**verschiedene**

**Richtungen:**

Zum **Einen:**

Es ist **klasse,**

wenn ich meine **Kraft**

**spüre,**

wenn ich meine **Fähigkeiten**

und meine **Begabungen**

**einsetze,**

wenn ich **damit**

was **schaffe,**

was **gestalte,**

was **bewege –**

das macht mich **stolz!**

Das schenkt mir **Zufriedenheit!**

Und wenn ich **dafür**

**dann**

ein **echtes**

**Lob** kriege**,**

eine **verdiente**

**Anerkennung -**

von **andern**

und von meiner **eigenen**

**inneren**

**Stimme -**

Dann **merke** ich:

Das **brauche** ich immer wieder!

Das tut mir **gut!**

**Und –**

**Mensch!**

**Was** wird

**tagtäglich**

an **wichtigen**

und **notwendigen** Dingen

**geleistet:**

In unseren **Krankenhäusern,**

in den **Schulen,**

in **Betrieben**

und **Geschäften,**

auf den **Höfen**

und in den **Rathäusern!**

Und was **wäre**

unsere **Gesellschaft**

**ohne**

die **hingebungsvolle**

**Arbeit**

der **vielen**

**vielen**

**Ehrenamtlichen**

in den **Vereinen**

und in unseren **Kirchengemeinden!**

Aber **daneben**

**kenne** ich auch was,

das von dieser **Spur**

**abweicht:**

Ich **erlebe,**

welcher **Druck**

sich **aufbauen** kann,

wenn **ständig**

meine **Kraft**

und mein **Einsatz**

und meine **tollen**

**Ergebnisse**

**gefordert** werden.

Ich **sehe,**

wie **viele**

**darunter**

**leiden.**

Ich **sehe,**

wie **viele**

**junge**

**Leute -**

durch diesen **Druck:**

*„Du musst* ***gut***

***dastehen!“***

*„Du musst* ***gut***

***aussehen!“ –***

wie **viele**

**dadurch**

in **Ess-Störungen**

**geführt**

und zu **Selbst-Verletzungen**

**getrieben** werden.

Ich **sehe**

**Menschen,**

denen eine **Krankheit**

oder das **Alter**

die **Kraft**

**genommen hat**

und die sich **fragen:**

*„****Wa****s*

*bin ich* ***jetzt*** *noch*

***wert?!“***

Und ich **merke,**

wie mein **eigenes**

**Ich**

**süchtig** wird

**danach,**

dass ich für meine **Leistungen**

mit **Wertschätzung**

**belohnt** werde.

Dann **sehne** ich mich

**danach,**

aus dem **Hamsterrad**

**auszusteigen.**

Dann **wünsche** ich mir

einen **Raum,**

in dem **Erfolge**

und **Niederlagen**

**keine**

**Rolle** spielen.

Dann **möchte i**ch

in **Augen**

**sehen,**

die mir **sagen:**

*„Jetzt* ***lass*** *mal*

*das* ***Rumgerenne!***

*Es ist* ***schön,***

*dass* ***du***

***da*** *bist!*

*Ich* ***freu*** *mich*

*über* ***dich!“***

Diese **Schönheit,**

einfach **da** sein

zu **dürfen;**

dieses **Glück,**

eine **Zuneigung** zu spüren,

dir mir **frei**

**geschenkt** wird -

ich **hoffe,**

das **dürfen**

wir **alle**

immer **wieder**

**erleben:**

In einer **Freundschaft.**

In einer **Ehe.**

In der **Familie.**

Es sind **Erfahrungen,**

die **Gott**

**uns**

**machen** lässt.

Er **möchte** uns

damit **öffnen**

für seine **Einladung:**

***„Das,***

*was du* ***hier***

*immer* ***wieder*** *einmal*

***erlebst –***

***das***

*könnte der* ***tragende***

***Grund***

*für dein* ***ganzes***

***Leben*** *sein!*

*Du könntest* ***jeden***

***Morgen***

***aufwachen***

*im* ***Bewusstsein:***

***„Gott***

***begleitet*** *mich.*

*Ein* ***liebevoller***

***Blick***

***ruht***

***heute***

***auf*** *mir,*

***egal,***

*wo ich* ***bin.***

*Ein* ***Ohr***

*ist* ***da,***

***offen***

*für* ***alles,***

*was ich* ***sagen,***

***erzählen,***

***bitten***

*oder* ***danken*** *möchte.*

*Und zwei* ***Hände***

*sind* ***da,***

*wie eine* ***Schale,***

*in die ich* ***hineinlegen*** *kann,*

*was sich* ***heute***

*an* ***Fehlern,***

*an* ***Sorgen,***

*an* ***Trauer,***

*an* ***Angst***

*oder an* ***Schmerz***

*bei mir* ***angesammelt*** *hat****.“***

*„****Auf,***

*ihr* ***Durstigen****,*

*hier gibt es* ***Wasser!***

*Kommt und kauft* ***ohne Geld!***

*Wein und Milch – sie* ***kosten nichts****.*

***Kommt*** *zu mir,*

***dann lebt euer Herz auf!“***

**28 Jahre**

habe ich **versucht,**

und **tue** es

**heute**

noch **mal,**

**Ihnen,**

**Euch**

und mir **selbst**

diese **Einladung**

**Gottes**

**hörbar** zu machen.

**Damit**

das **Wunder**

**geschieht**

und **wir** uns

**berühren** lassen

von **seiner**

**Liebe.**

Einer **Liebe,**

in der **Platz** ist

zum **Stolpern**

und zum **Fallen.**

Einer **Liebe,**

die uns immer **neu**

auf die **Beine**

**stellt.**

Einer **Liebe,**

die uns **ab**

und **zu**

das **Gefühl**

von **schmetterlingshafter**

**Leichtigkeit**

und **Schwerelosigkeit**

**schenkt.**

Einer **Liebe,**

die uns **hilft,**

uns **selbst**

**anzunehmen**,

auch wenn wir **eigenen**

und **fremden**

**Erwartungen**

**nicht**

**gerecht** werden,

und **wenn** uns einmal

die **frühere**

**Stärke**

**abhanden** gekommen ist.

Einer **Liebe,**

die zu **uns**

von **Zukunft**

**spricht,**

wo wir es **selber** vielleicht

**gar** nicht mehr

**erwarten** würden.

**Gnade!**

Sie ist **nicht**

**selbstverständlich**.

Die **Welt**

um uns **herum**

**zeigt**

in jeder **Nachrichten-Sendung**

ihre **gnaden-lose**

**Seite.**

**Aggressivität,**

**Rücksichtslosigkeit,**

das ständige **Kreisen**

ums eigene **Ego,**

die **Lust**

an der **Gewalt -**

das **scheint** sich

wie ein **Geschwür**

**auszubreiten.**

Unsere **Welt**

**braucht**

**Menschen**,

die die **Kostbarkeit**

von **Gnade**

**geschmeckt** haben.

Unsere **Gesellschaft**

**braucht**

**Menschen,**

die **Großzügigkeit**

im **Herzen** tragen,

weil sie **selber**

**jeden**

**Tag**

**Großzügigkeit**

und **Vergebung**

**erfahren** dürfen.

Unsere **Welt**

braucht **Menschen,**

die **andere**

auf eine **gute,**

e**infühlsame** Weise

**fördern**

und die **zugleich**

**sehen** können,

wo ihr **Gegenübe**r

ein **Paket** zu tragen hat.

Und die dann so **frei** sind,

das **eigene**

**Zeug**

**liegen** zu lassen

und **rübergehen**

und **tragen** helfen.

*„****Auf,***

*ihr* ***Durstigen****,*

***hier*** *gibt es*

***klares,***

***erfrischendes,***

***belebendes***

***Wasser!“***

**Lassen** wir uns

**einschenken** –

und **reichen** es

**weiter!**

 Amen.